

Verkauf von Land an der Aa an die Zugerland-Verkehrsbetriebe AG

---

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 18.9.1977

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Abtretung von Land an die ZVB ist unbestritten. Zu reden gibt lediglich der Preis, der von einzelnen Kommissionsmitgliedern als zu niedrig befunden wird. Stadtrat W.A. Hegglin begründet die Preishöhe damit, dass es sich bei der ZVB um einen öffentlichen Verkehrsbetrieb handelt und dass es weder angebracht noch üblich ist, dass die öffentliche Hand an einem öffentlichen Betrieb sich bereichert. Diesem Grundsatz stimmt die Kommission bei. Dazu kommt, dass es sich bei der ZVB um einen Defizitbetrieb handelt, wobei jeweilen das Defizit durch Beiträge der öffentlichen Hand gedeckt werden muss. Der Möglichkeit, dass die ZVB später einmal das billig erworbene Land teuer verkaufen könnte, ist durch die Rückkaufsklausel im Verträge vorgebeugt.

Die Kommission hat einstimmig beschlossen, Ihnen Zustimmung zur Vorlage Nr. 463 zu beantragen.

Zug, 28. September 1977

Für die Geschäftsprüfungskommission:  
Dr. J. Niederberger, Präsident